

LEONARDO DA VINCI

Das europäische Berufsbildungsprogramm

Newsletter Nr. 4 / 2003

1.

Projekte der Antragsrunde 2003 Pilotprojekte, Sprachenprojekte, Transnationale Netze, Vergleichsmaterial

Über 4 Mio. € für österreichische Innovationen in der Berufsbildung!

Österreich kann im Rahmen des EU-Programms LEONARDO DA VINCI einen großen Erfolg verbuchen: Erstmals genehmigt die Europäische Kommission **zwölf zukunftsweisende Entwicklungsprojekte**, die von österreichischen Einrichtungen getragen und koordiniert werden.

Nach dem bereits hohen Niveau der Vorjahre – mit jeweils neun geförderten Initiativen – unterstrich Österreich damit dank der hohen Qualität der Projektanträge seine Position im europäischen Spitzenfeld. Insgesamt werden **4,2 Mio. € an EU-Fördermitteln nach Österreich** fließen, dies entspricht einer Erhöhung von rund 45 % gegenüber dem Vorjahr. Der Förderanteil Österreichs am Gesamtbudget für das Programm beträgt 4,7 %.

Österreich trägt damit aktiv zur Umsetzung des Ziels der verstärkten Zusammenarbeit in der Berufsbildung auf europäischer Ebene bei, wie dies im „Brügge-Prozess“ vorgezeichnet ist und berücksichtigt in den Projektinitiativen die **Themenschwerpunkte der „Kopenhagener Erklärung“**: Transparenz, Berufsinformation und -beratung, Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen und Kompetenzen sowie Qualität in der Berufsbildung.

Die Projekte widmen sich im Rahmen länderübergreifender Partnerschaften der Entwicklung von Europäischen Berufsbildungsangeboten, innovativen Curricula und fachdidaktischen Ansätzen in verschiedensten Berufsfeldern und für unterschiedliche Zielgruppen. Dem **„Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen“** wird mit drei Projekten Rechnung getragen.

- Instrument zur Bildungs- und Berufsberatung für Menschen mit Hörbehinderungen
- Ausbildungskonzept zum „Pädagogischen Assistenten“ für Menschen mit Behinderungen
- Tools zur Qualitätssicherung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- System zur Übertragung und Anerkennung von beruflichen Qualifikationen im Bereich Maschinenbau
- Lernprogramm für Jugendliche ohne Berufsausbildung
- Online-System zur Erhebung, Bewertung und Verbesserung von Kompetenzen für den „Innovationsmanager“ in lernenden Organisationen
- Didaktisches Konzept zur Förderung von Entrepreneurship insbesondere bei Jugendlichen
- Online-Qualitätshandbuch für Bildungs- und Berufsberater
- Konzeption eines gendermainstreaming-gerechten Lehrgangs zur verbesserten Integration von Frauen in IT-Berufen
- Module zur post-sekundären Ausbildung von Frauen im IT-Bereich
- Europäisches Curriculum für die Ausbildung zum „Klinischen Prüfarzt“
- Fremdsprachliche Lehr- und Lernmaterialien für den Fachbereich Chemie

Kurzzusammenfassungen

ESP:C - English for special Purposes: Chemistry (A/03/B/F/LA-158.013)

Im Rahmen des Projekts werden Unterrichtsmaterialien in Englisch für die Fachsprache Chemie in Form eines Fernlehrkurses erarbeitet. Dadurch sollen Personen in der beruflichen Erst- und Weiterbildung und jungen Arbeitnehmern mit guten Vorkenntnissen in Englisch jene sprachlichen Grundlagen vermittelt werden, die sie befähigen, Fachtexte und mündliche Anweisungen problemlos zu verstehen, Berichte zu verfassen und Sachverhalte darstellen zu können. Der Online-Lehrgang wird durch Kursleiter unterstützt, die je nach Bedarf Lernmaterialien in kontrastiver Sprachbetrachtung (d.h. Vergleich EN mit jeweiliger Muttersprache, hier DE, BG, EE, FR, HU, NO, RO) zusammenstellen. Weiteres Ziel ist die transnationale Zertifizierung des Kurses. Die Partnerschaft besteht aus 18 Einrichtungen aus AT, BG, CZ, DE, EE, FR, HU, NL, NO, RO und UK.

Astyle, linguistic competence

Herr Walter Zeller

Tel.: +43/1/3198344

E-Mail: astyle@aon.at

JOB – Berufliche Basisqualifikationen für Jugendliche ohne Berufsausbildung (A/03/B/F/PP-158.022)

Im Rahmen dieses Projektes soll ein Lernprogramm - für die Zielgruppe Jugendliche ohne Berufsausbildung (JOB) im Alter von 15 – 25 Jahren - entwickelt sowie im Idealfall in den Regelunterricht und im Bereich der Weiterbildung in den Partnerländern implementiert werden. Das Produkt ist für die Einbindung am Übergang von der Allgemein- zur Berufsbildung konzipiert und in allen Bildungssektoren einsetzbar. Die Zielgruppe wird bereits im Entwicklungsprozess eingebunden. Das Lernprogramm wird PC-gestützt absolviert, zusätzlich erfolgt eine Betreuung durch einen Mentor. Die Partnerschaft setzt sich aus insgesamt 23 Partnern aus 6 Ländern (AT, DK, PT, SI, SK, UK) zusammen und verfolgt das Ziel, anhand des Produktes Basisqualifikationen für Tätigkeiten im administrativen Bereich zu vermitteln um Bildungsabbrüche zu verhindern, eine Rückführung in den Lernprozess zu ermöglichen, Lernhemmnisse abzubauen und insgesamt die Beschäftigungsfähigkeit der JOB zu erhöhen.

LKT Laboratorium für Kunststofftechnik GesmbH

Barbara Birke

Tel.: + 43/1/33 126 – 471

E-Mail: birke@tgm.ac.at

VOGS – Vocational Guidance Standard Model for Deaf People in Europe (A/03/B/F/PP-158.019)

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines transnationalen Bildungs- und Berufsberatungstools für gehörlose und schwerhörige Menschen. Zielgruppe sind sowohl gehörlose Menschen sowie hörbehinderte und unbehinderte Bildungs- und Berufsberater. Die geplanten Ergebnisse sind unter anderem ein Kriterienkatalog, neue Mess- und Beratungsmethoden und ein Curriculum für Bildungs- und Berufsberater. Die zu erwartenden Ergebnisse zielen auf ein besseres Informations- und Beratungsangebot für Gehörlose am Arbeitsmarkt ab. Eine Informations- und Sensibilisierungskampagne zum Projektthema ist ab Projektbeginn geplant, die Verbreitungsstrategie wendet sich insbesondere an KMU, Sozialpartner, Zielgruppenverbände, Arbeitsmarktinstitutionen und politische Entscheidungsträger. Die Partnerschaft setzt sich aus Institutionen der Länder AT, CZ, DE, ES, FI, IT, SI, UK zusammen.

Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine im Österreichischen Gehörlosenverbund

Frau Eva-Maria Kabas

Tel.: + 43/316/680271-4

E-Mail: eva-maria.kabas@stlvgy.at

**IBB – Integrative Berufsausbildung zum/zur Behindertenbetreuer/in – pädagogische/r Assistentin
(A/03/B/F/PP-158.017)**

Im Projekt soll im regulären Fachschulbereich für Menschen mit und ohne Behinderungen ein Unterrichtskonzept entwickelt werden. Die Teilnehmer/innen mit Behinderung sollen den Lehrgang als „Pädagogische Assistenten“ abschließen. Der Ausbildungslehrgang spricht also insbesondere Jugendliche und Erwachsene mit geistiger/körperlicher und/oder Sinnesbehinderungen an. Geplante Produkte sind u.a. ein integratives, adaptiertes Ausbildungskonzept für behinderte Menschen sowie die Entwicklung von bedürfnisgerechten Instrumenten. In den Partnerländern BE, ES, IE, IT, AT und PL sind verschiedenste Sektoren eingebunden.

Lebenshilfe Graz und Umgebung - Voitsberg (LH - GUV), Graz

Herr Martin Konrad

Tel.: +43/316/715506

E-Mail: m.konrad@lebenshilfe-guv.at

**EQM-PD - European Quality Management for Professional Working with Persons with Disabilities
(A/03/B/F/PP-158.027)**

Das Projekt „EQM-PD“ plant die Entwicklung mehrerer Tools (u.a. Curriculum, online-Erhebungsinstrument zur Qualitätsüberprüfung und -sicherung) zur Stärkung von Qualitätsmanagement bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Zielgruppe sind primär operativ tätige Fachkräfte und mittleres Management in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Als sekundäre Zielgruppe sind Menschen mit Behinderungen angesprochen, die insbesondere durch die Anwendung des Erhebungsinstruments eingebunden sind. Die Partnerschaft besteht aus 17 Partnern aus 8 Ländern (BE, DE, ES, AT, BG, PL, RO, SK). Die Dachorganisation EASPD unterstützt die Verbreitung in den Teilnahmeländern.

Soziales Innovatives Netz

Herr Manfred Pretis

Tel.: +43/316/251699

E-Mail: m.pretis@utanet.at

**ORGANIC – Continuous Organisational Learning in Innovation and Companies
(A/03/B/F/PP-158.026)**

Ziel des Projekts ist die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des Berufsbildes des „Innovationsmanagers“ inklusive Zertifizierung. Ausgehend von der Einführung eines Online-Systems zur Erhebung, Selbstbewertung und Strukturierung von Kompetenzen, die für Manager von KMU im Kontext steigenden Innovations- und Wettbewerbsdrucks von wesentlicher Bedeutung sind, soll ein Lernarrangement bestehend aus sieben Modulen mit abschließender Zertifizierung entwickelt werden. Die Tools werden in fünf Sprachen (neben Englisch auch in Deutsch, Ungarisch, Spanisch und Französisch) aufgelegt und über Bildungseinrichtungen und Interessensvertretungen verbreitet. Die Partnerschaft besteht aus elf Einrichtungen aus AT, ES, FR, IE, HU und SI.

ISCN GesmbH, Graz

Herr Richard Messnarz

Tel.: +43/316/811 198

E-Mail: rmess@iscn.at

Europ. NFTE – Europäische Module für Entrepreneurship – Europäisches Netzwerk für Teaching Entrepreneurship
(A/03/B/F/PP-158.009)

Projektziele dieses Projekts sind die Entwicklung eines didaktischen Entrepreneurship-Konzeptes (insbesondere für Jugendliche), Aufbau und Erprobung eines Curriculums, Entwicklung und Erprobung eines Aus- und Weiterbildungskonzeptes für Ausbilder und Auszubildende sowie der Aufbau von Netzwerken in Schulen und Unternehmen. Primäre Zielgruppen sind Jugendliche von 15 – 17 Jahren und Lehrkräfte der Sekundarstufe II, weitere Zielgruppen sind Institutionen und Unternehmen, denen die Förderung von unternehmerischen Haltungen ein Anliegen ist. Geplante Ergebnisse sind das oben angeführte Konzept, bestehend aus zwei aufbauenden Modulen, die Entwicklung und Erprobung eines Abschlussmoduls mit Zertifikat sowie der Aufbau von Netzwerken im relevanten Sektor. Diese Ergebnisse sollen durch computerunterstütztes Lernen verbreitet werden und sich auf unternehmerisches Denken und Haltungen der Zielgruppen positiv auswirken. Partnereinrichtungen sind Bildungseinrichtungen, KMU und Universitäten aus AT, BE, DE, NL, UK

Initiative für Teaching Entrepreneurship

Herr Johannes Lindner
Tel.: +43/699/19670660
E-Mail: office@ifte.at

MEVOC – Quality Manual for Educational and Vocational Counselling
(A/03/B/F/PP-158.015)

Im Rahmen des dreijährigen Projektes MEVOC soll ein praxisorientiertes Online-Handbuch entwickelt werden, das den Bildungs- und Berufsberatern hilft, zu erkennen, was unter hochqualifizierter Beratung zu verstehen ist. Zielgruppe sind Berater, die in der Bildungs- und Berufsberatung tätig sind und täglich mit den Anforderungen in den verschiedenen Bildungs- und Berufsberatungssituationen konfrontiert werden. Zielsektor: verschiedene Behörden und Organisationen in der Beratung sowie privatwirtschaftliche Beratungsunternehmen. An diesem Projekt sind 19 Institutionen aus neun Ländern beteiligt (DE, IT, NL, AT, SE, UK, HU, PL, RO).

Ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Frau Elisabeth Schwarzmayr
Tel.: + 43/1/5451671-20
E-Mail: schwarzmayr@ibw.at

GemCITE – Gendermainstreaming Concept for IT Education
(A/03/B/F/PP-158.018)

Ziel des Projektes ist durch Entwicklung einer Gendermainstreaming-gerechten Kurs- und Unterrichtskonzeption der Benachteiligung von Frauen in berufsorientierten IT-Ausbildungen und im IT-Sektor entgegenzuwirken. Bei der Entwicklung sollen die Bedürfnisse und Anforderungen der Wirtschaft / KMU berücksichtigt werden. Die Projektpartnerschaft besteht aus 13 Einrichtungen (Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Sozialpartner, KMU) aus AT, DE, IT, SE, SI, UK. Zielgruppe des Projektes sind Frauen, die sich für IT-Ausbildungen interessieren bzw. deren Interesse geweckt werden soll, sowie Erwachsenenbildungseinrichtungen, Förderstellen und Unternehmen. Die Verbreitung der Produkte (Berichte, Strategiehandbuch, CD-Rom sowie Sensibilisierungsworkshops für BildungsmanagerInnen) erfolgt über Homepage, Medien, Netzwerke der Partner, Plakate, Folder, Workshops, Messepräsenz und intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Verein Frauenservice Graz

Frau Ingrid Franthal
Tel.: +43/316/716022
E-Mail: verein@frauenservice.at

**PROMICT – Promoting ICT to Female Students
(A/03/B/F/PP-158.033)**

Das Projekt hat zum Ziel, Module zu entwickeln, die Mädchen nach dem Abschluss einer AHS dazu motivieren sollen, eine tertiäre Ausbildung im IT-Bereich zu absolvieren bzw. eine Berufswahl in diesem Bereich zu treffen. Zielgruppe des Projektes sind neben den Schülerinnen, Lehrer, Beratungseinrichtungen, FHs und Universitäten. Als Produkte werden Module zur Auseinandersetzung mit bestehenden Schranken und Hemmnissen, Qualifikationsanforderungen, Zugangsbedingungen zu IT-Ausbildungen, etc. erarbeitet. Die Verbreitung soll über Netzwerke sowie Multiplikatoren erfolgen. Die Partnerschaft setzt sich aus einem Forschungszentrum, einer FH, dem Zentrum für soziale Innovation, einem Verein im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, einem Dienstleister für neue Medien, einem Kompetenzzentrum, einem Consultant sowie einer Universität aus AT, BG, DE, DK, NL und UK zusammen.

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Herr Guntram Geser

Tel.: +43/662/2288-303

E-Mail: ggeser@salzburgresearch.at

**CLEAR – Clinical Research Physician
(A/03/B/F/PP-158.023)**

Projektziel ist die europaweit vereinheitlichte Aufbereitung eines Curriculums für die Ausbildung zum "Klinischen Prüfarzt", bestehend aus drei Bereichen (Ethik und Recht, Präklinik-Klinik und Studienplanung bzw. Biometrie). In einer Partnerschaft von 13 Partnern aus AT, DE, IE, GR, PT, LV und HU soll für die berufliche Weiterbildung der Zielgruppe der KlinikärztInnen, UniversitätsdozentInnen- und ProfessorInnen sowie niedergelassenen ÄrztInnen eine Blended Learning basierte Ausbildung mit EU-weiter Zertifizierung geschaffen werden. Die Ergebnisse werden in den Sprachen der beteiligten Länder bereitgestellt und sollen primär über Fachkongresse und -publikationen verbreitet werden.

Actiopharm - Productmanagement Training & Sales GmbH, Wien

Herr Wolfgang Krickl

Tel.: +43/1/8791676-42

E-Mail: office@actiopharm.com

**VQTS – Vocational Qualification Transfer System
(A/03/B/F/PP-158.034)**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Systems zur Übertragung und Anerkennung von beruflichen Qualifikationen in einem beispielhaft ausgewählten Bereich, dem Maschinenbau. Dieses System (VQTS; Vocational Qualification Transfer System) soll die Übertragbarkeit beruflicher Qualifikationen auf europäischer Ebene in der oberen Sekundarstufe ermöglichen. Im Projekt werden Modelle zur Abwicklung des Transferprozesses dokumentiert, neu entwickelt und erprobt. Inhalt dieser Modellentwicklung ist unter anderem die Dokumentation von bestehenden Verfahren, Erfahrungsberichte zu europäischen Transparenzinstrumenten sowie eine Zusammenstellung der erforderlichen Kompetenzen auf nationaler Ebene im Bereich Maschinenbau. Die entwickelten Modelle werden mit Beteiligung der Zielgruppe auf ihre Umsetzbarkeit im beruflichen Ausbildungssystem getestet. Zudem soll ein Handbuch zu Projektende zur Verfügung stehen, das die erarbeitete Ansätze dokumentieren und Anleitungen zur Übertragung in andere Sektoren beinhaltet.

3s research laboratory – Forschungsverein

Frau Karin Messerer

Tel.: +43/1/5850915-41

E-Mail: messerer@3s.co.at

2.**Qualität in der Mobilität - Prämierung erfolgreicher Mobilitätsprojekte
am 16. Oktober 2003 durch Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler**

Frau Bundesministerin Gehrler wird am 16. Oktober 2003 im Rahmen einer in Wien stattfindenden internationalen Konferenz zum Thema „Mobilität in der Berufsbildung“ österreichische LEONARDO DA VINCI Mobilitätsprojekte mit ausgezeichneter Qualität prämiieren. Zur Konferenz werden Expertinnen und Experten aus 30 europäischen Ländern erwartet.

An der diesjährigen Initiative nehmen knapp 60 bereits abgeschlossene Projekte aus den Jahren 2001 und 2002 teil. Eine internationale Jury, zusammengesetzt aus Expertinnen und Experten aus Belgien, Deutschland, Finnland, den Niederlanden, Polen, Ungarn und Österreich wird im September 2003 eine endgültige Auswahlentscheidung treffen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden alle Projekte hinsichtlich vier Qualitätskategorien bewertet:

- Innovation
- Nutzen
- Projektmanagement
- Nachhaltigkeit

Auch in anderen europäischen Ländern wie der Tschechischen Republik, Ungarn, Spanien und Island wird die von der österreichischen Nationalagentur ins Leben gerufene Initiative der Qualitätsauszeichnung aufgegriffen. Qualität in der Mobilität gewinnt europaweit an Bedeutung.

Ort:	Hotel Crowne Plaza Wagramer Straße 21, 1220 Wien
Datum:	16. Oktober 2003, 18.30h

Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.leonardodavinci.at/veranstaltungen

Die Nationalagentur Österreich erinnert an die nächsten Einreichfristen für LEONARDO DA VINCI Projektanträge:

Projektanträge in Verfahren B (Pilotprojekte, Sprachenprojekte, Transnationale Netze)
Projektanträge in Verfahren C (Vergleichsmaterial, Thematische Aktionen)

Frist für Erstvorschläge: **3. Oktober 2003**

Projektanträge in Verfahren A (Mobilitätsprojekte für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende, Junge Arbeitnehmer und Graduierte, Ausbilder)

Frist für Projektanträge: **13. Februar 2004**

Für Antragsteller in den Verfahren B und C bietet die Nationalagentur zusätzlich zum Beratungsangebot der LEONARDO DA VINCI Infopoints in den Bundesländern Final Checks für Antragsteller:

- **Salzburg, 22. September 2003**
- **Oberösterreich, 23. September 2003**
- **Klagenfurt, 24. September 2003, nachmittags**
- **Niederösterreich, 24. September 2003**
- **Graz, 25. September 2003**
- **Tirol, 29. September 2003**
- **Vorarlberg, 30. September 2003, vormittags**

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.leonardodavinci.at/veranstaltungen

LEONARDO DA VINCI Infos: www.leonardodavinci.at
LEONARDO DA VINCI in Österreichs Bundesländern: www.leonardodavinci.at/bundeslaender
LEONARDO DA VINCI Database: www.leonardodavinci-projekte.org